

Verhaltensempfehlungen nach TUR-Prostata (TUR-P)

Vor einigen Tagen wurde bei Ihnen die Prostata operiert (transurethrale Prostatektomie, sog. ‚kleine‘ Prostatektomie durch die Harnröhre). In der Zeit nach der Operation sollten Sie zu Hause folgendes beachten:

Körper- und Wundpflege:

Duschen ist ab sofort erlaubt, Baden erst wieder in 4 Wochen.

Nach Entfernung des Bauchdecken-Schläuchleins besteht nun eine trockene Wunde, die in den nächsten zwei Wochen weitgehend abheilen wird. Die Wunde darf während dieser Zeit abgeduscht und kann mit einem Pflaster abgedeckt werden.

Wasser lassen:

Nach der Operation bestehen aufgrund der inneren Operationswunde häufig Reizbeschwerden beim Wasserlassen:

- häufiges Lösen von kleinen Urinportionen auch nachts
- ausgeprägter, oft plötzlicher Harndrang, selten so stark, dass kleine Urinportionen noch vor Erreichen der Toilette abgehen

Diese Beschwerden, welche mit Medikamenten gelindert werden können, bessern sich mit der Heilung der Wunde in den nächsten zwei Monaten stetig. Während dieser Zeit kann es immer wieder einmal Blut im Urin haben; dies ist normal.

Sollten sich neue Beschwerden entwickeln oder bestehende Beschwerden beim Wasserlassen verschlimmern, müssen Sie sich bei Ihrem Arzt zu einer Kontrolle melden.

Stuhlgang:

Sie sollten auf einen regelmässigen, weichen Stuhlgang achten (siehe Essen und Trinken), da ausgeprägtes Pressen beim Stuhlgang zu Blutungen aus der Operationswunde führen kann. Leiden Sie an chronischer Verstopfung, kann vorübergehend ein mildes Abführmittel verschrieben werden.

Sexualität:

Die Operation hat in der Regel bis auf den besprochenen trockenen Samenerguss keinen Einfluss auf die Sexualität. Wir empfehlen eine sexuelle Enthaltsamkeit für 4 Wochen.

Körperliche Belastung:

In den ersten 4 Wochen sollten körperliche Anstrengungen (Jogging, Velofahren, Tennis, Sauna, Sonnenbaden u. ä.) und das Heben schwerer Lasten (> 5 kg) vermieden werden. Auch sexuelle Aktivität ist eine körperliche Belastung.

Essen und Trinken:

Bezüglich Essen und Trinken bestehen keine Einschränkungen. Eine ausgewogene Kost mit viel Ballaststoffen (Gemüse und Früchte) ist für einen regelmässigen, weichen Stuhlgang wichtig. Auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (> 2 Liter pro Tag) muss geachtet werden. Dadurch wird der

Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - uronw.ch - info@uronw.ch

Wundbereich gespült und gereinigt, Infektionen vorgebeugt und Reizbeschwerden werden gelindert.

Nachkontrollen:

Sofern nicht anders vereinbart, findet eine erste Kontrolle ca. 2 Monate nach der Operation statt. Der Termin für diese Kontrolle wird vor Ihrem Austritt vereinbart.

Wichtig

- Kontaktieren Sie uns im Notfall bitte in der Praxis.
- Sollten Sie uns nicht erreichen, sowie nachts oder am Wochenende, suchen Sie bitte die nächste Notfallstation auf.

Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - uronw.ch - info@uronw.ch